

EXPOSÉ

Der Triumphzug stellt das wohl spektakulärste Ritual der römischen Antike dar – auch und gerade unter den Bedingungen der römischen Monarchie. Denn in Prinzipat und Spätantike war das Ritual aufs Engste verwoben mit der imperialen Herrschaftsrepräsentation im Allgemeinen und der kaiserlichen Siegesideologie im Speziellen und stellte auf Grund seines spektakulären Charakters eine besonders öffentlichkeitswirksame Facette der kaiserlichen Bemühungen um symbolische Profilbildung, politische Integration und Dynastieerhalt dar. Mit dem ständigen Wandel der politischen, administrativen und ökonomischen Strukturen des Reiches änderten sich stets auch die Voraussetzungen für die Plausibilisierung des Herrschaftsanspruchs: Mehr denn je zuvor war der Triumph damit ein Ritual “with a history” (Beard). Gerade für die Kaiserzeit und die Spätantike wurden allerdings bisher weder die genaue historische Entwicklung noch die soziokulturelle Bedeutung des Rituals systematisch und umfassend untersucht. Diesem Desiderat soll die Tagung begegnen.

KONTAKT

Dr. Fabian Goldbeck (Berlin)

fabian.goldbeck@geschichte.hu-berlin.de

Dr. Johannes Wienand (Düsseldorf)

Johannes.wienand@uni-duesseldorf.de

TEILNEHMER

Katarzyna Balbuza (Poznan), Sarah Bassett (Bloomington), Henning Börm (Konstanz), Lukas de Blois (Neijmegen), Fabian Goldbeck (Berlin), Matthias Haake (Münster), Guy Halsall (York), Tonio Hölscher (Heidelberg), Mark Humphries (Swansea), Martijn Icks (Düsseldorf), Tanja Itgenshorst (Bielefeld/Berlin), Carsten Hjort Lange (Rom), Steve Mason (Aberdeen), Emanuel Mayer (Chicago), Jan Meister (Berlin), Peter Franz Mittag (Köln), Ida Östenberg (Göteborg), Gunnar Seelentag (Köln), Claudia Tiersch (Berlin), Johannes Wienand (Düsseldorf), Aloys Winterling (Berlin).

VERANSTALTUNGSORT

Festsaal der Humboldt Graduate School, Berlin.

Um Anmeldung wird gebeten.

gefördert von

Fritz Thyssen Stiftung
für Wissenschaftsförderung



DER RÖMISCHE TRIUMPH IN PRINZIPAT UND SPÄTANTIKE



BERLIN, 4.-6. OKTOBER 2012

ALTERTUMSWISSENSCHAFTLICHE FACHTAGUNG

DONNERSTAG

9:00 Uhr

Fabian Goldbeck (Berlin) / Johannes Wienand (Düsseldorf): Begrüßung und Einführung

SEKTION 1: VON DER REPUBLIK ZUR MONARCHIE

Sektionsleiter: Aloys Winterling (Berlin)

10:00 Uhr

Tanja Itgenshorst (Bielefeld / Berlin): Die augusteische Rekonfiguration des römischen Triumphs

11:00 Uhr | Kaffeepause

11:30 Uhr

Fabian Goldbeck (Berlin): Der Kaiser und der Triumph in julisch-claudischer Zeit

12:30 Uhr | Mittagspause

14:00 Uhr

Jan Meister (Berlin): Körper und Insignien des Triumphators zwischen später Republik und früher Kaiserzeit

15:00 Uhr

Martijn Icks (Düsseldorf): Turning Victory into Defeat. Negative Assessments of Imperial Triumphs in Greco-Roman Literature

16:00 Uhr | Kaffeepause

SEKTION 2: DIE HOHE KAISERZEIT

Sektionsleiter: Carsten Hjort Lange (Rom)

16:30 Uhr

Steve Mason (Aberdeen): Josephus' Portrait of the Flavian Triumph in Historical and Literary Context

17:30 Uhr

Gunnar Seelentag (Frankfurt): Die Dynamik von Herrschaftsdarstellung und Triumphideologie am Ende des ersten und im zweiten Jahrhundert

FREITAG

9:00 Uhr

Katarzyna Balbuza (Poznan): Der römische Triumph und dynastische Politik im Prinzipat

10:00 Uhr

Lukas de Blois (Nijmegen): A Severan Triumph

11:00 Uhr | Kaffeepause

11:30 Uhr

Matthias Haake (Münster): Der römische Triumph in der Zeit der „Soldatenkaiser“

12:30 Uhr | Mittagspause

SEKTION 3: TRIUMPHATOR UND ORBIS ROMANUS

Sektionsleiterin: Ida Östenberg (Göteborg)

14:00 Uhr

Tonio Hölscher (Heidelberg): Die Stadt Rom als triumphaler Repräsentationsraum

15:00 Uhr

Emanuel Mayer (Chicago): Provinz- und Residenzstädte als Resonanzräume kaiserlicher Sieghaftigkeit

16:00 Uhr | Kaffeepause

16:30 Uhr

Peter Franz Mittag (Köln): Münzen und Medaillons als Medien triumphaler Selbstdarstellung (Prinzipat und Spätantike)

17:30 Uhr

Sarah Bassett (Bloomington): The Topography of Triumph in Late Antique Constantinople

SAMSTAG

SEKTION 4: DER SPÄTANTIKE TRIUMPH

Sektionsleiter: Claudia Tiersch (Berlin)

9:00 Uhr

Mark Humphries (Swansea): Der siegreiche Herrscher im 4. und 5. Jh.

10:00 Uhr

Guy Halsall (York): Der poströmische Triumph im Westen

11:00 Uhr | Kaffeepause

11:30 Uhr

Henning Börm (Konstanz): Justinian, Belisar und zwei „Triumphe“. Überlegungen zum Verhältnis zwischen Kaiser und Militär in der ausgehenden Spätantike

12:30 Uhr | Mittagspause

14:00 Uhr

Johannes Wienand (Düsseldorf): Der apokalyptische Triumph: Heraklios in Jerusalem

15:00 Uhr

Fabian Goldbeck (Berlin) / Johannes Wienand (Düsseldorf): Schlussbemerkungen